

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 41

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

punkt markirt, wird mit dem Auflegen von Gewichten fortgeführt, bis eine vollständige Skala hergestellt, welche dem Wachsen des Gewichtes resp. dem Wachsen der Luftspannung zwischen Ballon und Quecksilber-Oberfläche proportional ist.

Wie viele Nadelstiche sind zur Fertigstellung eines Winterrocks erforderlich? Diese interessante Frage wurde dieser Tage in Wien gelegentlich einer Wette entschieden, welche der Schneidermeister Alois B. proponirt hatte, nachdem er behauptet, daß mehr als 40,000 nöthig wären. Ein Schneidergäfle wurde mit der Anfertigung des Kleidungsstückes betraut und eine Kommission von Sachverständigen hatte mit Genauigkeit die Stiche zu zählen und darüber zu wachen, daß keine unnützen Stiche gemacht werden. Das Ergebniß war folgendes: Vorder-, Hinter- und Seitentheile zusammennähen 4780 Stiche, Kragen 8063, Kragen annähen 1763, Knopflöcher 2520, Aermel nebst Fütterung derselben 980, Absteppen des Seidenfutters und der Watte, sowie Einnähen derselben 17,863, unterer Saum 2726 — in Summa 39,619 Nadelstiche.

An der Universität Upsala (Schweden) ist eine Anstalt errichtet worden, in welcher die Studenten in der freien Zeit Handarbeit (Slöjd) treiben können. Der „Nordwest“, das Organ der deutschen Handarbeitsbewegung, schreibt über das Institut: Die Slöjd-Werkstätte für die Studenten von Upsala enthält 12 Hobelbänke und 6 Drehbänke, einen Schrank für Werkzeuge und Modelle, ein Holzlager. Sie ist von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet; doch dürfen die Studirenden, welche sich am Slöjd betheiligen, in der Regel blos zu der Zeit das Lokal benutzen, für welche sie sich angemeldet haben. Die Zeit von 7—9 Uhr Morgens und 4—7 Uhr Abends ist im Allgemeinen die meist in Anspruch genommene. Für 6 Stunden Unterricht in der Woche, welche die Slöjd-Jünger durchschnittlich genießen, erlegen sie einen monatlichen Betrag von vier Kronen; das gebrauchte Material wird besonders bezahlt. Diese an und für sich keineswegs hohe Entschädigung wird möglicher Weise mit der Zeit noch herabgesetzt werden. Der Unterricht umfaßt gegenwärtig Tischlerei, Drehslerei und Holzschnitzerei, doch so, daß mit einigen Ausnahmen jeder Student sich blos für eine dieser Arbeiten eingeschreibt. Gegen Ende Oktober waren auf diese Weise für Tischlerei 52, für Drehslerei 53 und für Holzschnitzerei 30 Theilnehmer eingeschrieben; die Summe der Eingeschriebenen macht gleichzeitig 123 aus.

Submissions-Anzeiger.

Schuhhausbau St. Gallen.

Zum Neubau auf der Davibstiegle wird hiermit die Gasleitung, die Wasserleitung, die Bildhäuserarbeit, die Trepengeländer, die Hofeinfassung mit Mauer-, Steinbauer- und Schlosserarbeiten vertraut. Die Konfurenzen ausgeführten.

Die Eingaben sind bis zum 20. Januar an Herrn Zollitscher-Birch zu machen.

Alle weitere Auskunft erhält das Baubüro im Schuhhausbau.

St. Gallen, den 7. Jan. 1887.

Der bauteilende Architekt:

W. Dürler.

— Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten für die meteorologische Station auf dem Säntis werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Vorausmaß und Bedingtheit sind auf der Landestafel in Appenzell zur Einsicht ausgelegt.

Übernahmestoffen sind dem unterzeichneten Departement in verschlossen eingebettet unter der Aufschrift: „Angebot für Säntisbaute“ bis und mit dem 18. Januar nächsthin franco einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1887.

Schweizer. Departement des Innern, Abth. Bauwesen.

— Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet hiermit Konkurrenz für die Errichtung einer Pfahlreihe von circa 200 Pfählen beim Kurplatz in Rorschach.

Bauvorschriften und Auktionsbedingungen können auf dem Büro des Kantonsingenieurs in St. Gallen und bei Herrn Hafennmeister Ruehl in Rorschach eingesehen werden.

Offeraten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Strandbodenbau Rorschach“ bis spätestens den 22. Januar 1887 beim Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, den 5. Januar 1887.

Der Kantonsingenieur.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

673. Wer fertigt Modelle für Cementröhrenfabrikation?

S. in L.

674. In einem Neubau mußten mehrere Zimmer, welche notwendig bewohnt werden sollten, tapiziert werden. Der Kälte wegen mußte geheizt werden, was zur Folge hatte, daß die Mauern gegen Ende des Tapeziens ganz naß vom Schweißen wurden, hauptsächlich in dem Zimmer, wo der Ofen stand und wo eine lackierte Eichenholz-Tapete zur Verwendung kam. Ein paar Tage früher wurden die vom

Maurer abgeriebenen und sozusagen trockenen Mauern, wie gewohnt, geleimt; die Eichentapeten wurden wie bei gewöhnlichen mit Kleister angestrichen, gut aufgezogen und konnte nicht auffallen, daß sie Blasen zogen, was bereits immer vorzukommen pflegt, um beim Trocknen zu verschwinden. Hier war es aber nicht der Fall, indem die Blasen blieben, was nicht zur Verschönerung des Zimmers beiträgt, deshalb gerügt wird und die Frage aufwirft, wo der Grund und die Schuld zu suchen sei. — Könnte mir vielleicht ein Sachkundiger näheren Aufschluß ertheilen?

R. H. in R.
675. Wo kann man am besten Hochofenschläge beziehen?
B. P. in Sp.

Antworten.

Auf Frage 668. Nadelbüchsen, Feilenhefte, Stickerstühle, Wellenstäden, Nachtschlüsse, Wäschapparate, Fäder-Tische und Stühle, Seitentröge liefern billig Gebr. Braegger, Wattwil.

Burkin, Kammgarne und Halblein, für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, defatirt und nadel fertig, 130—140 Cm. breit, à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Generalhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwillig franko.

Hch. Spillmann, Werkzeug-Fabrikant Unterstrass-Zürich

(prämirt in Wien 1873, in Zürich 1883)

liefert in solidester Ausführung unter Garantie:

Sämtliche Werkzeuge für Maschinenbau, Spinnerei, Gasfabriken und mechanische Schreinerei: Reibahlen, Bohrer, Gewindschneidzunge, Winkel, Lineale, Feilkloben, Reifikloben, Zirkel. — Kardenzangen, Garniturenlangen, Kardenleeren, Flach- und Spitzzangen mit Drahtscheere, Garnituren-Aufzugapparate, Rohrzangen, Rohrabschneider, Klemmfutter, Brennerzangen, Maschinen-Hobeleisen. — Aus haner für Etiquetten.

Preislisten gratis.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung. Für Wiederverkäufer hoher Rabatt.

Eisen- & Metallgiesserei

J. Guyer-Brugger, Steg-Fischenthal (Kt. Zürich)

liefert

als Spezialität: Sämtliche Ofen- u. Herd-Gussartikel, Maschinenguss jeder Art in Eisen u. Metall, nach Modell oder Zeichnung, prompt und billig.

(755)

Spottbillig zu verkaufen:

Ein Cylindermacher-Werkzeug mit oder ohne Drehbank bei Jos. Furrer, Säger, in Eschenbach (St. Gallen). (908)

Zu verkaufen:

Eine starke Stanzmaschine (ganz eisern). (907)

Gesucht:

Ein auf Walzen-Hobelmaschinen geübter Schreiner. Guter Lohn wird zugesichert. Sich zu melden bei L. Garnin, Baumeister, Zug.

Zu kaufen gesucht:

In gutem Zustande oder neu:
Eine Dampfmaschine mit Kessel von 2—3 Pferdekraft. Transmission, zirka 25 m lang, 2—5 cm Durchmesser. — 20 Stück dienende Riemenscheiben. — Dampfheizröhren, zirka 200 m. — Offeraten mit Preisangabe unter Chiffre H 11 Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel.

(900)